



## Newsletter International

Nr. 6/2020

### Die wichtigsten Meldungen im Überblick

17.06.2020 Webinar: „Lieferantenerklärungen digital verwalten“... <a href="#">mehr</a>	18.06.2020 Webinar: „Indonesien zwischen Corona und Wirtschaftswachstum“... <a href="#">mehr</a>
EZ-Scout Programm wird fortgeführt ... <a href="#">mehr</a>	UK veröffentlicht neuen Zolltarif ... <a href="#">mehr</a>
Coronavirus: Länderspezifische Informationsseiten zu Covid-19... <a href="#">mehr</a>	Exportbeschränkungen weggefallen: Export von persönlicher Schutzausrüstung... <a href="#">mehr</a>

### Inhaltsverzeichnis

<a href="#">Internetadresse</a>	<a href="#">Zoll</a>
<a href="#">Veranstaltungen</a>	<a href="#">Länder</a>
<a href="#">Unternehmerreisen</a>	<a href="#">Messen</a>
<a href="#">Allgemeines</a>	<a href="#">Veröffentlichungen</a>

IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, 53113 Bonn  
Ansprechpartner: Tobias Imberge, Tel 0228 2284-167, Fax 0228 2284-225

## Internetadresse des Monats

### Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik - Online-Recherche der Warennummern

Mit ihrer Online-Datenbank bietet das Statistische Bundesamt eine weitere Möglichkeit für eine schnelle Datenrecherche zur Klassifizierung von Waren für die Statistik des Warenverkehrs mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Intrahandel) und mit den Drittländern (Extrahandel). Zu finden sind die aktuell gültigen Warennummern (8-Steller) des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik (WA) 2020 mit den zugehörigen Erläuterungen sowie einer zusätzlichen Stichwortsuche. Weitere Extras, wie die Gegenüberstellung der Änderungen zum Vorjahresstand und das Länderverzeichnis, werden ebenfalls aktuell bereitgestellt. Eine Datenrecherche auch für davorliegende Gültigkeitszeiträume ist ebenfalls möglich.

[Weitere Informationen](#)

## Webinare & Veranstaltungen

### Webinar: Sourcing in der Türkei, 17. Juni 2020

Die Türkei gehört zu den Hidden Champions im globalen Einkauf. Doch lohnt sich Sourcing in der Türkei auch für Ihr Unternehmen? Wie sehen die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen für den Einkauf auf dem türkischen Markt aus? Welche Produkte oder Warengruppen eignen sich für den Bezug aus der Türkei? Und wie findet man die richtigen Lieferanten vor Ort? Die Teilnahme an dem Webinar ist kostenfrei. Das Webinar findet in Zusammenarbeit mit der IHK Köln statt, der landesweiten Schwerpunkt-IHK für die Türkei. Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#).

### Webinar: Lieferantenerklärungen digital verwalten, 17. Juni 2020

Am 17.6.2020 findet ab 10.30h das Webinar „Lieferantenerklärungen digital verwalten“ statt. Dabei geht der Referent, Horst Mantek von dbh Logistics IT AG aus Dortmund, anhand eines praktischen Beispiels auf diese Fragen ein: Wie können Lieferantenerklärungen papierlos angefordert werden? Kann die Kalkulation der Präferenzen in die eigene Software integriert werden? Kann man Erklärungen einfacher digital erstellen und versenden? Dabei werden die Möglichkeiten der softwaremäßigen Unterstützung für Ihre Präferenzmanagement erläutert. Weitere Informationen und die Anmeldung (kostenlos) finden Sie [hier](#).

### Webinar: Indonesien zwischen Corona und Wirtschaftswachstum, 18. Juni 2020

Indonesiens Ökonomie wächst seit 20 Jahren mit durchschnittlich mehr als 5 Prozent. Doch wie ist der aktuelle Status des Landes, welche Auswirkungen hat Corona auf die Außenwirtschaft, den Export und den Import, mit welchen Risiken muss der deutsche Exporteur rechnen, welche Chancen ergeben sich für die Industrie, Unternehmen und Investoren in einem Land, das in maßgeblichen Sektoren dringend auf Kapital und Know-How aus dem Ausland angewiesen ist? Experten der AHK Indonesien und von GTAI werden in diesem Webinar obige Fragen anhand von Impulsvorträgen beantworten und stehen für weitergehende Erkundigungen der Teilnehmer zu Wirtschaftskooperation in Indonesien zur Verfügung. Weitere Infos und Anmeldung [hier](#). Kontakt: IHK Bonn/Rhein-Sieg, Armin Heider, Tel. 0228 2284-144, E-Mail: [heider@bonn.ihk.de](mailto:heider@bonn.ihk.de)

### Webinar „Was mañana wirklich bedeutet – Wie Sie erfolgreich mit mexikanischen Partnern kommunizieren“, 30. Juni 2020

Im Webinar ‚Was mañana wirklich bedeutet‘ erfahren Vertreter deutscher Unternehmen, wie unterschiedliche Kommunikationsstile für Missverständnisse im Mexikogeschäft verantwortlich sind. Die Referentin des kostenlosen Webinars gibt zudem Tipps und Empfehlungen für eine gelingende Kommunikation und den erfolgreichen Umgang mit mexikanischen Partnerinnen und Partnern. Kontakt: IHK Aachen, Claudia Masbach, Tel.: 0241 44620-296, E-Mail: [claudia.masbach@aachen.ihk.de](mailto:claudia.masbach@aachen.ihk.de)  
[Weitere Informationen](#)

### IHK-Außenwirtschaftstag NRW, 17. September 2020 – Virtuelle Sonderveranstaltungen

Der für den 17. September 2020 geplant IHK-Außenwirtschaftstag NRW wurde aufgrund der aktuellen Entwicklung auf den 23. September 2021 verschoben. Gastgeber ist wieder Essen. Für den 17. September 2020 ist eine kostenlose virtuelle Sonderveranstaltung vorgesehen. Firmen erfahren über die aktuellen Entwicklungen in der Weltwirtschaft und könne online ein Fachprogramm verfolgen. [Nähere Informationen rund um den Außenwirtschaftstag](#)

### Der Zollbeauftragte im Unternehmen und seine Haftung für Pflichtverletzungen am 21.09.2020

Den Teilnehmern und Teilnehmerinnen der Veranstaltung werden mögliche Pflichtverletzungen im Bereich des Zollrechts (Schwerpunkt Importe) und Strategien zur Risikovermeidung oder -reduktion erläutert. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Abgrenzung der Verantwortung zwischen betriebsangehörigen Zollbeauftragten, betriebsfremden

Dritten (z. B. Speditionen) und Unternehmensleitung. Die Informationsveranstaltung richtet sich an Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen außenhandelsorientierter Unternehmen, die in ihrem Unternehmen Zollbeauftragte sind oder eine vergleichbare Position innehaben, an Spediteure, aber auch an die Unternehmensleitung, damit diese ihre Haftung abschätzen kann, die aus dem internationalen Handel erwächst. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung (Preis 80,00 Euro) finden sie [hier](#).

## Unternehmerreisen

### Cyber Security in Israel, Unternehmerreise

Die für Juni/Juli 2020 geplante Unternehmerreise nach Israel muss aufgrund der aktuellen Ereignisse leider auf Januar 2021 verschoben werden. Das Programm bleibt weitgehend bestehend, neu ist die Teilnahme an der weltweit führenden Konferenz „Cyber Tech Global“ in Tel Aviv“, die vom 25. – 27. Januar 2021 stattfinden wird. Details werden rechtzeitig bekannt gegeben. [Nähere Informationen](#)

### Unternehmerreise "Startup NRW – Poland" zum NRW Tech-Day in Warschau, 1. Oktober 2020

Unternehmen in Polen treiben die Digitalisierung ihrer Geschäftsmodelle konsequent voran. Eine wichtige Rolle in diesem Prozess spielt die Zusammenarbeit mit internationalen Start-ups. Im Rahmen der 1-tägigen Unternehmerreise am 1. Oktober 2020 wird für Start-ups aus NRW ein Pitch-Event in Warschau vor potenziellen Kunden aus dem Corporate-Segment (Banken, Versicherungen, Personaldienstleister und weitere) organisiert. Im Anschluss an die Kurzvorträge finden individuelle B2B-Gespräche mit interessierten Firmen statt. Weitere Informationen finden Sie auf der [Internetseite von NRW.International](#).

## Allgemeine Informationen

### EZ-Scout Programm wird fortgeführt

Ab dem 1. Juni 2020 nimmt die IHK Bonn/Rhein-Sieg gemeinsam mit der IHK Köln erneut an dem EZ-Scout-Programm des BMZ/GIZ teil. EZ-Scouts beraten Unternehmen zu Kooperationsangeboten der Entwicklungszusammenarbeit, informieren über Marktpotenziale und Rahmenbedingungen in Entwicklungs- und Schwellenländern und vermitteln den Kontakt zu Netzwerken und Ansprechpartnern – in Deutschland und vor Ort. Die Tätigkeit des EZ-Scouts ist eine innovative und wertvolle Ergänzung zum internationalen Beratungsangebot der IHK Bonn/Rhein-Sieg. [Weitere Informationen](#)

### Freihandelsabkommen in der EU

Welche Handelsabkommen die EU bereits abgeschlossen hat und in welchen Phasen sich andere Abkommen gerade befinden, hat die Germany Trade and Invest (GTAI) als Überblick veröffentlicht. [Weitere Informationen](#)

### Kontaktstelle für gestörte Lieferketten eingerichtet

Aufgrund gestörter Lieferketten ist es in den letzten Wochen in produzierenden Betrieben in Deutschland und Nordrhein-Westfalen zu Produktionsproblemen und teils Stillständen gekommen. Die Landesregierung hat daher in Abstimmung mit den IHKs eine zentrale Kontaktstelle eingerichtet, an die sich Unternehmen wenden können, die politische Unterstützung bei der Wiederherstellung von Lieferketten benötigen. Betroffene Unternehmen können sich ab sofort an die zentrale Mailadresse [lieferketten@mwide.nrw.de](mailto:lieferketten@mwide.nrw.de) wenden oder ihre örtliche IHK kontaktieren. [Nähere Informationen](#)

## Ländernotizen

### UK veröffentlicht neuen Zolltarif

Am 19.05.2020 hat das UK einen neuen [Zolltarif](#) veröffentlicht, der ab 01.01.2021 nach dem Ende der Brexit-Übergangsphase weltweit gelten soll. Dieser entspricht weitgehend dem EU-Zolltarif, sieht jedoch Zollreduzierungen in einigen Bereichen vor. Insbesondere in den Bereichen Automobilwirtschaft und Landwirtschaft jedoch werden Zölle eingeführt. [Nähere Informationen](#)

### EU-Länder: Einreisebestimmungen in Zeiten von Corona

In welchen EU-Ländern können aktuell Dienstleistungen erbracht werden? Wer zur Zeit Dienstleistungen im europäischen Ausland erbringen muss, hat einiges zu beachten. In Frankreich ist die Einreise unmöglich, in der Schweiz muss vorab eine Bewilligung eingeholt werden, während der Grenzübertritt nach Österreich recht unkompliziert ist. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Köln hat die aktuellen Bestimmungen für die Niederlande, Belgien, Luxemburg, Frankreich, Schweiz, Österreich, Italien und Spanien in einer übersichtlichen Tabelle zusammengestellt. [Weitere Informationen](#)

### Markteinstieg in Ghana: Kostenlose Beratung für Unternehmen

Im Rahmen des Wirtschaftsnetzwerks Afrika des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) steht deutschen Unternehmen aus den Bereichen Lebensmittelverarbeitungstechnik und -

logistik eine kostenlose Beratung von bis zu 40 Stunden für den Markteinstieg in Ghana zur Verfügung. Die Beratung wird u. a. von den Markt-Expertinnen und -Experten der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana (AHK Ghana) durchgeführt. Für die Anmeldung zur kostenlosen Beratung kann das Anmeldeformular im Anhang genutzt werden. Alternativ ist auch eine Online-Anmeldung unter dem folgenden Link möglich: [www.enviacon.com/pilotprojekt-ghana](http://www.enviacon.com/pilotprojekt-ghana)

### **Oman: Neues Gesellschaftsrecht**

Nach den neuen Vorschriften kann in Oman eine GmbH jetzt mit nur einem einzigen Anteilseigner gegründet werden. Dies soll gerade auch ausländischen Investoren zugutekommen. Ein ausländischer Investor kann eine GmbH in Oman nun auch zu 100 Prozent besitzen. Das neue Gesetz schreibt kein Mindeststammkapital für eine GmbH mehr vor. [Weitere Informationen](#)

### **Saudi-Arabien: Das Land verdreifacht die Mehrwertsteuer**

Aufgrund der Coronakrise und des massiven Ölpreisverfalls hat Saudi-Arabien neben einem Sparprogramm auch eine Steuererhöhung beschlossen. Ab dem 1. Juli 2020 beträgt die Mehrwertsteuer nach Angaben des saudi-arabischen Finanzministeriums 15 Prozent. Die Mehrwertsteuer wird als Einfuhrumsatzsteuer auch importierte Waren belasten. [Weitere Informationen](#)

### **Vietnam: Das Land bleibt auf Freihandelskurs**

Das 2015 geschlossene Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union (EU) und Vietnam (EU-Vietnam Free Trade Agreement (EU-Vietnam FTA)) haben die Abgeordneten des Europaparlaments am 12. Februar 2020 mit deutlicher Mehrheit verabschiedet. Nur noch die Ratifizierung durch die vietnamesische Nationalversammlung ist erforderlich. Die Abstimmung ist für Mai 2020 geplant. Am 1. Juli 2020 könnte das Abkommen, wenn die Abstimmung planmäßig erfolgt, in Kraft treten. Kern ist der Abbau von Zollschranken aber auch Verpflichtungen zum Arbeitnehmer- und Umweltschutz sowie zu sozialer Entwicklung. Weitere Abkommen werden zurzeit verhandelt. [Weitere Informationen](#)

### **Coronavirus: Länderspezifische Informationsseiten zu Covid-19**

Die europäischen Mitgliedstaaten haben vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie Webseiten eingerichtet, die einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und Maßnahmen geben. Auf der Internetseite von Germany Trade and Invest findet sich eine Übersicht der Sonderseiten zu Covid-19 in den Mitgliedsländern der Europäischen

Union. Die gelisteten Sonderseiten wurden von den Regierungen der Länder online gestellt. [Weitere Informationen](#)

### **Welt: Coronavirus und Verträge**

Die Ausbreitung des neuartigen Coronavirus betrifft Staaten weltweit. Auch rechtliche Fragen stehen dabei im Fokus. Die durch die Covid-19-Pandemie von allen betroffenen Ländern veranlassten Beschränkungen belasten Unternehmen stark. Dies gilt in hohem Maße auch für Vertragsbeziehungen zwischen deutschen Unternehmen und ihren ausländischen Geschäftspartnern. Was tun, wenn Verträge nicht mehr wie vereinbart erfüllt werden können? Liegt bei der Pandemie ein Fall „höherer Gewalt“ vor? Und wann ist eine Berufung auf „höhere Gewalt“ möglich? Die Länderberichte zum Thema „Coronavirus und Verträge“ geben Ihnen - auf der Basis des jeweils nationalen Rechts - Antworten auf diese und weitere Fragen. [Weitere Informationen](#)

### **Coronavirus: Weiterhin drastische Einschränkungen des Flugverkehrs**

Während die Reisebeschränkungen innerhalb der EU schrittweise gelockert werden, sind Geschäftsreisen und Mitarbeiter Einsätze in anderen Weltregionen oftmals unmöglich. Fast alle Staaten haben infolge der Coronakrise die Einreisebedingungen drastisch verschärft. Der internationale Luftfahrtverband IATA veröffentlicht auf seiner Webseite eine aktuelle Übersicht, welche Länder Flüge zulassen und welchen Gruppen die Einreise gestattet wird. [Weitere Informationen](#)

### **Corona: Weiterhin Quarantäne bei Einreisen aus Drittstaaten**

Das Land NRW hat am 15. Mai 2020 die 14-tägige Quarantänepflicht für Einreisende aus der EU sowie Großbritannien, der Schweiz, Norwegen, Island und Liechtenstein aufgehoben. Doch wer von außerhalb Europas nach NRW einreist, muss weiterhin in Quarantäne. Ausgenommen von dieser Regel sind unter anderem das Transportgewerbe und Geschäftsreisen bis zu fünf Tagen. Die entsprechende Corona-Einreiseverordnung des Landes NRW wurde bis zum 5. Juni 2020 verlängert. Eine weitere Verlängerung der Corona-Einreiseverordnung ist zu erwarten. Welche Länder zukünftig von der Quarantänepflicht ausgenommen sein werden, wird von der jeweiligen epidemiologischen Lage abhängig gemacht. [Weitere Informationen](#)



### **Einfuhr von Stahl- und Aluminiumprodukten: Ex-ante Überwachungsdokumente werden ersetzt durch neues ex-post Überwachungssystem**

In seiner Fachmeldung vom 15. Mai 2020 informiert der deutsche Zoll über den Wegfall der „vorherigen“ Überwachung von Einfuhren bestimmter Eisen-, Stahl- und Aluminiumerzeugnisse. Diese vorherige Überwachung (ex-ante) mittels Überwachungsdokumenten basierten auf den Durchführungsverordnungen (EU) 2016/670 und (EU) 2018/640, die bis zum 15. Mai 2020 befristet waren und nicht verlängert wurden. Stattdessen hat die EU-Kommission ein neues „ex-post“ EU-Überwachungssystem für Stahl- und Aluminiumimporte eingeführt. Das neue System basiert auf Einfuhrstatistiken, die bereits zwei Wochen nach den tatsächlichen Einfuhren vorliegen. Die diesbezüglichen Überwachungsinformationen können auf der „Steel and Aluminium Monitoring“-Website der EU eingesehen werden. Nähere Informationen [hier](#) und [hier](#).

### **Türkei: Sonderzölle auf bestimmte Waren**

Die Türkei erhebt befristete Sonderzölle auf verschiedene Waren. Die Sonderzölle gelten seit dem 20. April 2020 bzw. 11. Mai 2020 bis zum 30. September 2020. Für die betroffenen Waren aus Erlass 2514 werden Sonderzölle in zwei zeitlichen Abstufungen erhoben. Hier gilt ab dem 1. Oktober 2020 eine zweite unbefristete Stufe. Nicht betroffen sind Waren mit Ursprung in der EU, EFTA, einigen Ländern der Pan-Euro-Med-Präferenzzone, Südkorea und Malaysia. Betroffen sind z.B. Lederwaren, textile Spinnstoffe und Waren daraus, Bekleidung, Schuhe, Sonnen- und Regenschirme, Gehstöcke, Farben, Körperpflegemittel, Klebstoffe und Filme, Waren aus Kunststoffen, Sanitärwaren, Verpackungsmittel, Haushaltswaren und Baubedarfsartikel, Luftreifen aus Kautschuk, Sperrholz, Holzgriffe, Tischwaren und Ziergegenstände aus Holz, bestimmte Papiere, Waren aus Stein, Keramik und Glas, Modeschmuck, Eisen und Stahl, Haushaltswaren aus Kupfer und Aluminium, Werkzeuge und Schneidwaren aus Metall, Waren des Maschinenbaus und der Elektrotechnik, Fahrzeugteile, Krafträder, Fahrräder, Brillen, medizinische Spritzen, Nadeln und Katheter, Möbel, Spielzeug, Sportartikel, Schreibwaren, Schneemobile, Kinderwagen, Uhrwerke, Musikinstrumente, Schmuckwaren u.v.a. Details ergeben sich aus den Erlassen Nr. [2429](#) sowie [2430](#) vom 21. April 2020 und [2514](#) vom 11. Mai 2020. Der genaue Warenkreis wird durch die jeweils ganz links angegebenen Zolltarifnummern bestimmt. Diese sind mit den in der EU

verwendeten Zolltarifnummern identisch. Man kann sich mit dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes behelfen.

### **Handbuch und Kurzanleitung zur IAA-Plus**

Das Handbuch zur IAA-Plus und die Kurzanleitung zur IAA-Plus wurden aktualisiert und stehen auf der [Internetseite der Zollverwaltung](#) zum Download bereit.

### **USA: Ursprungsregel-Ausnahmen für deutsche Unternehmen möglich bis 01.07.2020**

Das United States-Mexico-Canada Agreement (USMCA) wird am 1. Juli 2020 in Kraft treten und damit das bisherige NAFTA-Abkommen ersetzen. Das kürzlich eröffnete USMCA-Center soll als Kommunikationsstelle für Interessenvertreter des internationalen Handels eine koordinierte Implementierung des USMCA sicherstellen. Am 24. April 2020 hat Kanada über ein alternatives USMCA-Implementierungsregime für Fahrzeugbauer informiert, das die teils umfassenden nötigen Produktionsänderungen erleichtern soll. Voraussetzung für die Gewährung der Erleichterungen ist die rechtzeitige Beantragung bis zum 01. Juli 2020. Nähere Informationen [hier](#) und [hier](#).

### **Einfuhr: Sicherheitsleistung bei Zollkontingenten und Auswirkungen bei Zahlungsaufschub**

Das IT-Verfahren ATLAS wurde dahingehend angepasst, dass für nicht kritische Zollkontingente keine Sicherheitsleistung mehr erforderlich ist (siehe Artikel 153 UZK-DA). Zu beachten ist allerdings, dass ein beantragtes Zollkontingent zwischen der Abgabe der Zollanmeldung und der Überlassung der Ware in den zollrechtlich freien Verkehr kritisch werden kann. In diesen Fällen ist die Überlassung der Ware ohne vorherige Hinterlegung einer Sicherheit nicht möglich. Dies gilt auch im Zuge eines beantragten Zahlungsaufschubs. [Weitere Informationen enthält die ATLAS-Info 0036/2020.](#)

### **Brexit: Neue Entwicklungen in Sachen europäische Ziviljustiz**

Das Vereinigte Königreich (VK) möchte durch einen Beitritt zum Lugano-Übereinkommen eine bessere internationale Zusammenarbeit von Gerichten und Vollstreckungsbehörden ermöglichen. Die Erfolgsaussichten des Antrags sind allerdings ungewiss. Denn gemäß Artikel 72 des Übereinkommens müssen alle Vertragsparteien zustimmen. Während Island, Norwegen und die Schweiz einen Beitritt befürwortet haben, hat sich die EU bislang noch nicht geäußert. Sollte ein Beitritt nicht möglich sein, würde dem VK immerhin das Haager Übereinkommen von 2005 offenstehen. Dieses bietet zwar weniger Harmonisierung als das Luga-

no-Übereinkommen, dafür gibt es aber keine Beitrittschürden. [Weitere Informationen](#)

### **Einleitung eines Antidumpingverfahrens: Einfuhren bestimmter warmgewalzter Flachzeugnisse aus Eisen, nicht legiertem Stahl oder anderem legiertem Stahl mit Ursprung in der Türkei**

Details sind der am 14. Mai 2020 im Amtsblatt der EU veröffentlichten Bekanntmachung zu entnehmen. Interessierte Parteien, die zum Antrag oder zu Aspekten im Zusammenhang mit der Einleitung der Untersuchung Stellung nehmen möchten, müssen dies binnen 37 Tagen nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung tun. Anträge auf Anhörung, die die Einleitung der Untersuchung betreffen, müssen binnen 15 Tagen nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung gestellt werden. [Nähere Informationen](#)

### **Einfuhr von Hilfsgütern, die zur Eindämmung der COVID 19-Pandemie geeignet sind**

Die Zollverwaltung hat ihre Internetseite (Stand 11. Mai 2020) zu den Informationen, was bei der Einfuhr von Hilfsgütern zu beachten ist, aktualisiert. [Nähere Informationen](#)

### **Exportbeschränkungen weggefallen: Export von persönlicher Schutzausrüstung**

Die Exportbeschränkungen für Schutzausrüstung in der EU sind endgültig ausgelaufen. Zunächst war der Export von Schutzausrüstung von der Bundesrepublik in Deutschland [verboten](#) und das Verbot anschließend [entschärft](#) worden. Das deutsche Exportverbot fiel im März weg und wurde von einer Genehmigungspflicht für den Export aus der EU abgelöst. Dieses wurde am 24. April gelockert und ist inzwischen ersatzlos weggefallen. [Nähere Informationen finden Sie auf der Internetseite des BAFA.](#)

### **Einführung des elektronischen Systems INF der EU-Kommission**

Ab dem 1. Juni 2020 muss in bestimmten Fällen der aktiven und passiven Veredelung das EUCTP (EU Customs Trader Portal) für den Standardinformationsaustausch (INF) genutzt werden. Ab diesem Zeitpunkt dürfen keine INF-Vordrucke mehr verwendet werden. Das bedeutet, dass lediglich bis zum 31. Mai 2020 ausgestellte INF-Vordrucke bis zu ihrer Erledigung verwendet werden können. [Nähere Informationen](#)

### **Vereinfachungen im Bereich Warenursprung und Präferenzen wegen der Coronakrise**

Aufgrund der durch die Covid-19-Lage verursachten restriktiven Schutzmaßnahmen, insbesondere durch verordnete Kontakt- und Ausgangsbe-

schränkungen in Ländern, mit denen die EU Präferenzabkommen unterhält, hat die Europäische Kommission mit diesen Ländern Maßnahmen abgestimmt, die dafür sorgen sollen, dass während der Krise und bis auf weitere Mitteilung, auch die Vorlage eines nicht im Original vorgelegten Präferenznachweises für die Gewährung einer Präferenzbehandlung ausnahmsweise akzeptiert werden. [Weitere Informationen](#)

### **Länderbezogene Embargos**

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat die Übersicht über die länderbezogenen Embargos aktualisiert (Stand: 28.04.2020). [Nähere Informationen](#)

### **Verhandlungsdurchbruch EU-Mexiko-Abkommen**

Die EU und Mexiko haben am 28. April 2020 den Verhandlungsdurchbruch zur Modernisierung des bilateralen Handelsabkommens verkündet. Dadurch ergeben sich neue Marktchancen insbesondere im Beschaffungs-, Agrar- und Dienstleistungsmarkt. Mit der Ratifizierung wird 2021 gerechnet. Die Vereinbarung ist eine Modernisierung des bilateralen Abkommens aus dem Jahr 2000, das vor allem den Warenhandel abdeckt. Der neue Pakt wird sich auch auf Sektoren wie Finanzen, E-Commerce und Landwirtschaft erstrecken. Es ist das erste Abkommen zwischen der EU und einem lateinamerikanischen Land, das auch Investitionen schützt. [Nähere Informationen](#)

### **EU-Kommission veröffentlicht FAQs zur Exportkontrolle von Schutzausrüstung**

Am 26. April 2020 ist die Durchführungsverordnung (EU) 2020/568 der Kommission vom 23. April 2020 über die Einführung der Verpflichtung zur Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung bei der Ausfuhr bestimmter Produkte (Schutzausrüstung) in Kraft getreten. Diese ersetzt die zuvor erlassene Verordnung (EU) 2020/402 (geändert durch: Durchführungsverordnung (EU) 2020/426). [Nähere Informationen](#). Am 29. April 2020 hat die EU-Kommission FAQs zur Exportkontrolle von Schutzausrüstung veröffentlicht. Diese ergänzen die am 15. März 2020 bzw. 23. April 2020 erlassene Verordnungen. [Nähere Informationen](#)

### **Pflanzengesundheit Export Covid-19 Pflanzengesundheitszeugnisse im Original**

Am 24. März 2020 hat die EU Drittstaaten angekündigt, dass elektronische Pflanzengesundheitszeugnisse und gescannte Kopien bei der Einfuhr in die EU akzeptiert werden. Darüber hinaus forderte die Kommission nun die Handelspartner auf, die Handelserleichterungsmaßnahmen der EU im Zusammenhang mit der Akzeptanz von gescannten

Pflanzengesundheitszeugnissen ebenfalls für Exporte der EU-Mitgliedsstaaten in Drittländer zu akzeptieren. Importeure im Drittland sollten sich über die aktuellen Regelungen in den Zielländern informieren. Per Verbalnote informierte die Türkei bereits am 2. April 2020 über eine solche Handelserleichterung. Das Julius Kühn-Institut plant auf ihrer Homepage solche Ankündigungen von Drittländern aufzulisten. [Nähere Informationen](#)

#### **Kambodscha: Vorübergehende Rücknahme von Präferenzzöllen ab 12.08.2020**

Die EU informiert über die vorübergehende Rücknahme von Präferenzzöllen bei der Einfuhr bestimmter Waren in die EU mit Ursprung Kambodscha ab dem 12. August 2020. Mit Veröffentlichung der Delegierten Verordnung (EU) 2020/550 der Kommission vom 12. Februar 2020, Amtsblatt EU L 127/1 vom 22. April 2020, hat die Europäische Kommission eine Änderung der Anhänge II und IV der Verordnung (EU) Nr. 978/2012 hinsichtlich der vorübergehenden Rücknahme von Präferenzregelungen für bestimmte Waren mit Ursprung im Königreich Kambodscha bekanntgegeben. Diese Verordnung gilt ab dem 12. August 2020. [Nähere Informationen](#)

#### **Sri Lanka: Importstopp und Festlegung eines dreimonatigen Zahlungsziels für bestimmte Güter**

Das Finanzministerium Sri Lankas hat mit der „Imports and Exports (Control) Regulations No. 01 of 2020“ für bestimmte Güter ein vorübergehendes Einfuhrverbot verhängt. Das Einfuhrverbot gilt seit dem 16. April und gilt derzeit bis zum 15. Juli 2020. Für Rückfragen steht zudem das Delegiertenbüro der Deutschen Wirtschaft (AHK) in Sri Lanka zur Verfügung. Kontakt: Andreas Hergenröther, Delegierter der Deutschen Wirtschaft in Sri Lanka, Tel. +94 11 2314364, E-Mail: [hergenroether@srilanka.ahk.de](mailto:hergenroether@srilanka.ahk.de) [Nähere Informationen](#)

#### **Zoll: Fristen - Welche Heilungsmöglichkeit besteht bei Versäumnissen?**

Fristversäumnisse durch Beteiligte, die nachweisbar bedingt sind durch die Einschränkungen und Beeinträchtigungen aufgrund der COVID-19-Pandemie, werden möglichst nicht mit negativen Folgen für den Beteiligten verknüpft. [Weitere Informationen sind auf der Internetseite der Zollverwaltung veröffentlicht.](#)

### **Messen und Ausstellungen**

#### **China Import and Export Fair (Canton Fair) goes online, 15. bis 24. Juni 2020**

Die 127. China Import and Export Fair (Canton Fair) wird in diesem Jahr zum ersten Mal digital stattfinden. <http://www.cantonfair.org.cn/en/>

#### **China International Import Expo (CIIE), 5. bis 10. November 2020, Shanghai**

Einer Information des Generalkonsulats der Volksrepublik China, Düsseldorf, zufolge soll die 3. China International Import Expo (CIIE) wie geplant vom 5. bis 10. November 2020 in Shanghai stattfinden. Interessenten sollten die Entwicklung der Pandemie verfolgen. [Das Shanghai-Büro der Deutschen Auslandshandelskammer Greater China](#) ist Ansprechpartner für den deutschen Pavillon. An dieser Stelle noch ein Hinweis: Mit Blick auf Covid-19 und damit verbundene Reisebeschränkungen bietet die AHK China deutschen Unternehmen an, sie als Aussteller oder Besucher [auf Messen in China zu vertreten](#). [Nähere Informationen](#)

### **Aktuelle Veröffentlichungen**

#### **Außenwirtschaftsreport NRW 2019/2020 erschienen**

Der neue Report Außenwirtschaft NRW 2019 | 2020 ist erschienen. Die wirtschaftliche Anspannung in der Außenwirtschaft verschärft sich trotz der aktuellen Lockerungen in vielen Ländern. Das zeigt der von IHK NRW nun veröffentlichte Außenwirtschaftsreport 2019/2020. Im Vergleich zum Vorjahresmonat verzeichnet NRW für März 2020 einen Exportrückgang von 8,4 Prozent und im Import einen Rückgang von 8,2 Prozent (vgl. IT.NRW). [Nähere Informationen](#)

#### **EUROCHAMBRES veröffentlicht Positionspapier zur Aufrechterhaltung des Binnenmarktes in Pandemiezeiten**

Am 12. Mai 2020 hat EUROCHAMBRES ein Positionspapier zur Aufrechterhaltung des Binnenmarkts in Pandemiezeiten veröffentlicht. In diesem zusammen mit dem DIHK und anderen Kammern erarbeiteten Papier setzt sich der europäische Kammerdachverband für die Gewährleistung des freien Waren-, Dienstleistungs- und Personenverkehrs unter allen Umständen ein. [Nähere Informationen](#)



### **DIHK-Ideenpapier zur Ausweitung des WTO-Pharma-Abkommens**

Die weltweite Nachfrage nach Medikamenten und medizinischer Ausrüstung steigt aufgrund der Corona-Pandemie rasant an. Um die weltweite Verfügbarkeit entsprechender Produkte zu verbessern, plädiert der DIHK dafür, dass nun möglichst viele Staaten das Pharma-Abkommen der WTO zeichnen und dieses auf weitere Produkte ausgeweitet wird. [Nähere Informationen](#)

### **AHK Greater China: German Consulting & Service Directory – COVID-19 Special**

Die Deutsche Auslandshandelskammer China hat auf ihrer Internetseite ein Verzeichnis von Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen mit Blick auf Covid-19 veröffentlicht. Das Verzeichnis kann kostenlos [von der Website](#) heruntergeladen werden.

### **DIHK- Blitzumfrage zu Corona: Industrie stellt Lieferketten um**

In der aktuellen Corona-Blitzumfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) nennt rund jedes vierte Unternehmen im produzierenden Gewerbe fehlende Waren und Dienstleistungen in der Wertschöpfungskette sowie logistische Engpässe. Als Reaktion darauf suchen bereits 17 Prozent der Industriebetriebe und Großhändler aktiv nach neuen Lieferanten – und zwar überwiegend in Deutschland (87 Prozent) und anderen EU-Ländern (59 Prozent). [Nähere Informationen](#)

### **Mehr Arbeitsplätze trotz Rückgangs bei ausländischen Investitionen in Deutschland**

Im vergangenen Jahr haben sich 1851 ausländische Unternehmen in Deutschland angesiedelt. Obwohl sich die absolute Zahl der Ansiedlungen damit gegenüber dem Rekordjahr 2018 um rund 10 Prozent verringert hat, nahm die Anzahl der hier geplanten Arbeitsplätze deutlich zu – von 24.000 (2018) auf 42.000 (2019). Wichtigste Herkunftsländer sind die USA mit 302, gefolgt von Großbritannien mit 185 noch vor der Schweiz und China mit 184 und 154 Investitionsprojekten. Für dieses Jahr erwartet Germany Trade & Invest (GTAI) einen deutlichen Rückgang bei der Zahl der Unternehmen, die Niederlassungen in Deutschland eröffnen wollen. Diese und weitere Ergebnisse erhalten Sie in der Gesamtdarstellung des FDI Reportings (Foreign Direct Investment) von Germany Trade & Invest (GTAI). [Nähere Informationen](#)

### **EU-Kommission öffnet ihr Übersetzungstool in 27 Sprachen für kleine und mittlere Unternehmen**

Alle kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Europa können ab sofort das Maschinenübersetzungstool eTranslation der Europäischen Kommission kostenlos nutzen. Das gab die EU-Kommission am 20. April 2020 bekannt. Das sichere Tool hilft den KMU, bei der Übersetzung von Unterlagen und Texten in 27 Sprachen Zeit und Geld zu sparen. Es deckt alle 24 offiziellen Sprachen sowie Isländisch, Norwegisch und Russisch ab. [Nähere Informationen](#)

### **Diesen Newsletter abbestellen:**

Ich kann meine Einwilligungen, zum Bezug des Newsletters, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per Post unter der Anschrift: IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, 53113 Bonn, oder per E-Mail an: [widerruf@bonn.ihk.de](mailto:widerruf@bonn.ihk.de) widerrufen. Dabei wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der jeweiligen Einwilligung erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt.

Nach Widerruf meiner Einwilligung werden meine Daten gelöscht. Ich erhalte dann keinen weiteren Infodienst.

### **Impressum**

IHK Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Bonner Talweg 17

D-53113 Bonn

Tel +49 (0)228 2284-0

Fax +49 (0)228 2284-225

E-Mail [info\(at\)bonn.ihk.de](mailto:info(at)bonn.ihk.de)

Internet: [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de)

Die IHK Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch den Präsidenten Stefan Hagen und den Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille. Für den Inhalt verantwortlich im Sinne des § 55 Abs. 2 RStV: Dr. Hubertus Hille, Bonner Talweg 17, D-53113 Bonn